

# Liebeszauber

## Ein Supplement für Kleine Ängste von Jan Schattling

[www.kleine-aengste.de](http://www.kleine-aengste.de)

### Einleitung

*Irgendetwas stimmte nicht. Etwas war nicht wie sonst. Melanie saß grübelnd über ihren Cornflakes und dachte drüber nach. Daddy war gestern Abend spät nach Hause gekommen. Sie hatte sein Auto gehört und war aufgestanden. Vom Fenster aus konnte sie sehen wie er aus dem Auto stieg. Er wirkte müde im Licht der Straßenlaterne und sein Anzug war zerknittert.*

*So sah er in letzter Zeit fast immer aus, wenn er nach Hause kam. Ihre Mutter hatte sich schon über die ständigen Überstunden beschwert, doch Daddy sagte, das die Zeiten alles andere als rosig währen, und er es sich nicht leisten könne seinen Job zu verlieren. Müde ging er zur Haustür, schloss sie auf und ging hinein. Melanie konnte hören, wie er die Treppe hinauf kam.*

*Leise schlich sie wieder in Ihr Bett.*

*Sie konnte hören wie er auf ihr Zimmer zu ging und leise ihre Tür öffnete.*

*Licht viel in ihr Zimmer und auf ihr Bett. Sie schloss ihre Augen und tat so als ob sie schlief. Er blickte herein. Trat dann an ihr Bett und beugte sich über sie. „Meine kleine Prinzessin. Schlafe nur. Schlaf tief und ruhig. Ich hab dich lieb.“ Er hauchte ihr einen Kuss auf die Stirn und ging hinaus.*

*Das hatte er früher nie getan. Nicht das es ihr nicht gefiel, aber erst seit er mit den Nachtschichten begonnen hatte machte er es jeden Abend wenn er nach hause kam. Und manchmal, wenn sie ein wenig durch ihre halb geschlossenen Augen blickte, konnte sie sein Gesicht sehen. Er wirkte traurig und manchmal auch schuldbewusst.*

*Sie lauschte wieder und konnte hören, wie er erst in das Bad, dann ins Elternschlafzimmer ging. Mama war noch wach, und nun konnte Melanie hören, wie sie wieder einmal mit einander stritten. Mama machte ihm Vorhaltungen sie beide alleine zu lassen. Melanie konnte die Worte „Drecksschlampe“ und „Hurenbock“ hören und wie schon oft zuvor auch „Scheidung“. Dann wurde es still. Es wurde dann immer still. Papa sagte nie etwas zu Mamas Vorwürfen und Mama fing immer nach kurzer Zeit an zu weinen. Sie konnte hören wie Papa aus dem Schlafzimmer kam und die Treppe hinunter ging, um wie so oft in letzter Zeit im Wohnzimmer auf der Couch zu schlafen.*

*Melanie war traurig. Sie mochte es nicht wenn Mama schrie und Papa ruhig wurde. Früher, ja früher war alles anders gewesen. Da waren Mama und Papa glücklich miteinander und sie alle hatten abends gemeinsam Abendbrot gegessen und danach noch Fern gesehen oder etwas gespielt. Nun erschien es ihr, als ob diese Zeit unendlich lange her war. Doch dabei waren nicht einmal 5 Monate vergangen, seit das alles begonnen hatte.*

*5 Monate...*

- 5 Monate seit Maria eines Abends dieses rote Buch auf dem Speicher ihrer Großmutter entdeckt hatte.*
- 5 Monate seit dem Entschluss von Maria etwas an ihrem Leben zu ändern.*
- 5 Monate in denen Marias Mama einen neuen Freund hatte.*
- 5 Monate in denen Maria einen neuen Papa hatte.*

*Doch Melanie ahnte von dem allen noch nichts. Und so schlief sie eine weitere Nacht weinend ein und nur ihr Teddy blickte wissend in die Nacht hinaus und streichelte sanft ihr Haar.*

## **Hintergrund**

Vor langer Zeit, gelangte ein Buch aus dem „Land unter dem Bett“ hinaus. Ob es von einem vorwitzigen Kobold gestohlen wurde, ob es ein entflohenes Kind mit brachte, oder ob es aus reiner Boshaftigkeit in unsere Welt gebracht wurde, dass weiß heute keiner mehr.

Bei diesem Buch handelt es sich um „Titanias Buch der Liebesmagie“.

In diesem von der Feenkönigin selbst geschriebenen Buch, befinden sich ein paar der Mächtigsten Liebeszauber aller Welten und so manch einer erzählt von dem großen Glück und dem großen Leid was es zu bringen vermochte.

## **Aufhänger**

Ein Mädchen aus der Schule der Charaktere ist Halbweise und wünscht sich nichts mehr, als so wie alle anderen auch, einen Vater zu haben.

Eines abends durchstöbert sie den Dachboden ihrer Großtante und findet dort in einer Kiste ein altes Buch. Dieses ist in weinroten Samt geschlagen, und hat auf der Vorderseite in goldenen Lettern die Aufschrift „Titanias Buch der Liebesmagie“. Halbrund um die Schrift steht das Wort „Liebeszauber“.

In diesem Buch findet sie in einer filigranen Handschrift verfasste Texte, die von Liebe und Magie handeln.

Sie entschließt, dass Buch mit zu nehmen und zu studieren.

Etwa einen Monat später hat sie das Buch gelesen und der Gedanke lässt sie nicht mehr los, mit Hilfe eines Zaubers einen neuen Vater zu finden.

Sie macht sich in ihrem Bekanntenkreis auf die Suche, und entschließt sich letzten Endes für den Vater eines Charakters.

Sie sucht sich aus dem Buch eine Reihe von Zaubern, die eine Verliebtheit auslösen, sie vertiefen, in Liebe verwandeln und letzten Endes die Partner dauerhaft an einander binden.

Diese Zauber benötigen bestimmte Mondphasen, so dass sie zum Sprechen der 6 Zauber ein halbes Jahr benötigt.

Diese Zauber wirken sehr gut, doch der Charakter sollte erst nach 3 Monaten darauf aufmerksam werden das etwas an dem Verhalten seines Vaters mehr als merkwürdig ist.

Natürlich treten die Auswirkungen der Liebeszauber auch schon vorher auf, doch das Verhalten seines Vaters nimmt erst im 3. Monat wirklich aktive Formen an.

Nun liegt es an dem Charakter und seinen Freunden zu ermitteln was sein Vater so treibt, wer dahinter steckt und wie man ihn aufhalten kann.

## **Die Lösung**

Es gibt ein paar Dinge, die der Charakter machen kann.

Er kann herausfinden mit wem sich sein Vater trifft und so auf Maria stoßen.

Diese wird mit jedem Zauber seltsamer, so dass man dies auch feststellen kann wenn man sie nicht mit der Sache in Verbindung bringt.

Die Charaktere können versuchen sie zu überreden diese ganze Sache zu vergessen und bis zum fünften Zauber haben sie vielleicht auch eine Chance.

Der Zauber kann zu jedem Zeitpunkt gestoppt werden, indem man Maria das Buch wegnimmt. Allerdings bleiben Opfer und Zielperson dann auf ihrem momentanen Status hängen.

Die einzige Möglichkeit den Zauber zu brechen wird sein, das Buch zu verbrennen.

Alle Beteiligten außer denen, die das Buch verbrannt haben, werden dadurch die Sache vergessen und weiterleben als wäre nichts passiert.

## **Anhang**

### **Maria Schrader**

Maria Schrader ist die Tochter von Angelika Schrader. Sie ist 11 Jahre alt und Halbweise.

Sie hat mittellanges blondes Haar, was sie zu einem Zopf gebunden trägt. Meist trägt sie Jeans und kurze Shirts. Sie ist in der Schule recht bekannt und beliebt und interessiert sich auch schon für Jungs. Sie vermisst ihren Vater, den sie nie kennen lernte und wünscht sich, dass ihre Mutter einen neuen Mann findet. Als sie bei Martha, ihrer Großtante das Buch findet, entschließt sie sich, einen Zauber zu sprechen um sich selber und ihre Mutter glücklich zu machen.

***Köpfchen: 3, Muskeln: 2, Hände: 2, Füße: 3, Geist: 4, Anfangsseele: 10***

### **Die Liebeszauber**

Die Liebeszauber oder besser gesagt, derjenige für den sich Maria entschieden hat, weil es der stärkste war, teilt sich in 6 Zauber (die Zahl der Liebe) auf, die das Opfer innerhalb eines halben Jahres in ewiger Liebe zur Zielperson entbrennen lassen.

Jeder dieser Zauber verstärkt die Bindung, so dass sich bei guter Beobachtung eine Intensivierung der „Bemühungen“ des Opfers, immer kurz nach den Zaubern feststellen lassen.

Auch kostet der Zauber den Zaubernenden pro Zauber je einen Punkt Seele, wobei der abschließende Zauber sogar zwei Punkte kostet.

Dadurch kann man nach kurzer Zeit auch eine Veränderung beim Zaubernenden bemerken.

Mehr zum Verlust von Seele im Regelwerk auf Seite 44-45.

### ***Der erste Zauber:***

Dieser Zauber legt den Grundstein für alle weiteren Zauber.

Hierbei ist es nötig ein paar Haare der Zielperson während des Vollmonds zu verbrennen und sie mit roten Rosenblättern zu zerstampfen und dann zu einem Pulver zu trocknen.

Dieses Pulver muss das Opfer dann einatmen.

Das Opfer beginnt gelegentlich an die Zielperson zu denken.

### ***Der zweite Zauber:***

Dieser Zauber intensiviert unbewusst die Gefühle des Opfers gegenüber der Zielperson.

Hierfür benötigt der Zaubernde einen Gegenstand des Opfers und der Zielperson.

Die Gegenstände werden erst gereinigt und dann im Licht des Neumondes gebadet.

Nun werden sie zusammen mit ein paar Veilchen in der Erde vergraben. Das Opfer versucht unbewusst der Zielperson zu begegnen und sucht unbewusst Orte auf, an denen es die Zielperson vermutet.

### **Der dritte Zauber:**

Dieser Zauber lässt das Opfer an seiner momentanen Partnerschaft zweifeln. Ein Stück Papier mit dem Namen der Rivalin wird mit einem Gegenstand der die Liebe der Rivalin repräsentiert und einem Gegenstand, der die Interessen des Opfers darstellt in einer Schale eingefroren. Dabei werden die Worte,...: *„Sei sparsamer mit deinem Gefühl, mein Lieb und du bald seid ihr kühl; mein Liebster sie ist dir nicht länger zu willen; ein anderer wird den Durst dir stillen.“* ... gesprochen.

Dies geschieht am letzten oder vorletzten Tag des alten Mondes.

### **Der vierte Zauber:**

Dieser Zauber löst eine Sehnsucht nach körperlicher Nähe in dem Opfer aus der es zu bewussten Treffen bringt.

Eine wertvolle Haarspange oder ein Haarband muss im zarten Licht des Neumondes gesegnet werden. Dabei stellt sich der Zaubernde vor, wie das Licht des Mondes durch die Mystische Welt dringt, und das Kissen des Opfers küsst und sich auf seinem Gesicht spiegelt. Dabei spricht der Zaubernde die Worte:

*„Schöner Mond, der des Liebsten Kissen teilt, umfange ihn mit deinen Strahlen und zeige ihm den Weg zu mir. Guter Mond der des Liebsten Kissen teilt, lass fließen seine Säfte und führe sie zu mir. Mächtiger Mond, der des Liebsten Kissen teilt, lass ihn keine Ruhe finden wenn er nicht in meinen Armen ruht.“*

Dann küsst der Zaubernde den Haarschmuck und legt ihn neben die Zielperson, so das er einen Teil der Nacht die Strahlen des Mondes auffangen kann.

Immer wenn die Zielperson den Haarschmuck trägt, wird der Zauber auf beide das Opfer wirken.

Zu diesem Zeitpunkt beeinflusst der Zauber auch die Zielperson, in der Art, dass sie den Annäherungsversuchen durch das Opfer positiv gegenüber steht.

### **Der fünfte Zauber:**

Dieser Zauber löst ein tiefes Verlangen in dem Opfer aus, dem er nicht mehr widerstehen kann. Er zweifelt stark an seiner alten Beziehung und empfindet nur die Zeit mit der Zielperson als schön.

Bei abnehmendem Mond trifft der Zaubernde Vorbereitungen um den Zauber bei Vollmond auszuführen.

Ein kleiner Kaktus wird leicht eingeschnitten und in ihn ein Zettel mit dem Namen des Rivalen hinein gesteckt, so das er nicht mehr zu sehen ist. Bis zum nächsten Vollmond sollte der Schnitt verheilt und der Zettel im Kaktus eingeschlossen sein.

Bei Vollmond muss nun ein Oberteil des Opfers in Herzhöhe auf den Kaktus aufgespießt werden.

Dabei spricht der Zaubernde die Worte:

*„Schmerzvoll, leidend, blutend, elend. Und spitze Nadeln das einzige was zwischen Euch sei.“*

Dann stellt der Zaubernde den Kaktus mit dem Kleidungsstück in das Licht des Vollmonds.

Dann nimmt er eine weiße neue Kerze und umwickelt sie mit einem Seidenband welches die Lieblingsfarbe der Zielperson hat. Er schlägt unten ein Schleife und während er die Kerze entzündet spricht er die Worte:

*„Ich will ihm nichts böses, kein Grund sich zu sorgen. Balsam sei unsere Liebe, beruhigend und heilsam.“*

Dann bläst er die Kerze aus. Nun muss die Kerze sechsmal entzündet und nach diesem Spruch wieder gelöscht werden, ohne das Seidenband zu entzünden.

Wenn der erste Spruch gewirkt hat, sollte nun Blut aus den Stacheln des Kaktus auf das Kleidungsstück gelaufen sein.

Nun wird das Band von der Kerze genommen, und das Kleidungsstück auf dem Kaktus damit umwickelt.

Alles zusammen muss nun vergraben werden.

Das Opfer fühlt sich in seiner alten Beziehung unwohl und gibt seinem Partner die Schuld.

Wie er sich verhält hängt von seinem Charakter ab. Er mag sich zurückziehen, ständig streit anfangen oder sogar zu Gewalt greifen.

Wie auch immer. Er empfindet nur noch die Zeit die er mit der Zielperson verbringt als erfüllend.

### ***Der sechste Zauber:***

Dieser Zauber beendet alle anderen Zauber.

An einem Neumondabend wird eine Locke des Opfers in eine Schale mit Rosenblättern gelegt. Nun bittet der Zaubernde Venus um ernsthafte Liebe. Darum, dass die Beziehung wachsen und Glück bringen mag. Das sich der gewählte Partner endgültig für die Zielperson entscheidet und sich mit ihr niederlässt.

Nun wird ein Schmuckstück, dass der Zielperson vom Opfer geschenkt wurde durch eine frisch entzündete Kerzenflamme geführt und die Worte, *„Amor gignit amorem“* gesprochen.

Nun werden diese Worte wiederholt, bis die Kerze hinunter gebrannt ist.

Werden nun die Reste der Kerze mit der Schüssel, den Rosenblättern und dem Schmuckstück einen Monat lang zusammen aufbewahrt, kann nichts die Verbindung von Opfer und Zielperson mehr trennen. Weder im Leben noch im Tode.

Das Opfer ist von seiner wahren endlosen Liebe zu der Zielperson überzeugt, nein, empfindet diese Liebe wirklich.

Zu diesem Zeitpunkt wird er wieder normal. Er geht seiner Arbeit nach(wenn er denn noch eine hat), trifft sich mit Freunden (wenn er denn noch welche hat) und versucht sogar mit seiner Ex je nach seinen Charakterzügen ein auskommen zu finden (wenn sie dazu überhaupt bereit ist).